

Porsche Zentrum Hamburg
Porsche Zentrum Hamburg Nord-West

PORSCHE TIMES

Offenbarung.

Die neuen Porsche 911 Turbo Cabriolet Modelle.

Mit viel Drive aufs Grün.

Hamburg gewinnt Porsche Golf Cup 2013.



Der neue Macan.

Porsche intensiv.

Editorial



Liebe Porsche Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir wünschen Ihnen von Herzen im Namen der Hamburger Porsche Zentren und unserer Teams ein gesundes und glückliches neues Jahr. Für uns war das vergangene Jahr ein ganz besonderes, Tradition und Zukunft verbanden sich 2013 aufs Schönste miteinander: Wir konnten mit Ihnen das runde Jubiläum der Sportwagenikone Porsche 911 feiern, die seit ihrer Vorstellung 1963 begeistert und bis heute als Maßstab für sportliches Fahren auf der Rennstrecke und der Straße gleichermaßen gilt. Das Design des Elfers lässt die Herzen von Autofans höher schlagen, sein genetischer Code findet sich in allen Modellen von Porsche wieder.

Porsche baut schon immer Sportwagen. Wohl deshalb haben wir den Anspruch, schneller zu sein – nicht nur beim Überqueren der Ziellinie, sondern auch mit neuen Ideen. Und so haben wir Ihnen als zukunftsweisende Modelle gleich zwei neue Porsche vorstellen können: Den Panamera S E-Hybrid und den Porsche 918 Spyder, die als Wegweiser für eine innovative Form des Antriebs stehen, E-Mobility. Wir freuen uns, Ihnen schon heute ein spannendes Jahr 2014 versprechen zu dürfen. Mit dem langerwarteten Porsche Macan kommt die sechste Modellreihe aus Zuffenhausen auf den Markt. Einen ersten Vorgeschmack präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe Ihrer Porsche Times Hamburg. Und wie immer haben wir für Sie einen Ausblick auf kommende Highlights, attraktive Angebote und Neuigkeiten aus Ihren Porsche Zentren Hamburg und Hamburg Nord-West vorbereitet.

Mit herzlichen Porsche Grüßen

Andreas Tetzloff
Sprecher der Geschäftsführung
der Porsche Niederlassung Hamburg

Mathias Busse
Geschäftsführer
Porsche Zentrum Hamburg Nord-West

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Hamburg, Eiffelstraße 498, 20537 Hamburg, Tel.: +49 (0) 40 / 2 11 05 - 0, Fax +49 (0) 40 / 2 11 05 - 2 34, E-Mail: info.eiffelstrasse@porsche-hamburg.de, www.porsche-in-hamburg.de; Auflage: 3.480 Stück.

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Hamburg Nord-West, Nedderfeld 2, 22529 Hamburg, Tel. +49 (0) 40 / 55 77 68 - 0, Fax +49 (0) 40 / 55 77 68 - 22, E-Mail info.nedderfeld@porsche-hamburg.de, www.porsche-in-hamburg.de, Auflage: 2.420 Stück.

Redaktion: Deutschmann Kommunikation, Bebelallee 64a, 22297 Hamburg. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH.

PORSCHE AKTUELL

- 4 Am Puls des Lebens.
Der neue Macan.
- 7 Nichts steht einem Athleten
besser als Edelmetall.
Die Cayenne Platinum Edition.
- 8 Offenbarung.
Die neuen 911 Turbo
Cabriolet Modelle.
- 9 Wo Kraft entsteht.
Der neue Panamera Turbo S.

PORSCHE TECHNIK

- 10 Eilige Drucksache.
40 Jahre Turbo-Technik bei
Porsche.

PORSCHE LIVE

- 12 Auf Achse.
Sport im Freien – auf dem
Fahrersitz eines Porsche.
- 14 Vier Hufe für die Hamburger
Porsche Zentren.
- 16 Mit viel Drive aufs Grün.
Sieger-Team des Porsche
Zentrum Hamburg gewinnt
Porsche Golf Cup 2013.
- 17 Kleine Hockeystars ganz
groß.
- 17 Mittagskinder besuchen das
Porsche Zentrum Hamburg
Nord-West.
- 18 50 Jahre legendär.
Hamburger Porsche Zentren
feierten das Jubiläum des
Porsche 911.
- 19 Porsche Hamburg Goes
Green.
- 19 Handsignierter Tankdeckel
von Walter Röhrl.
- 20 „Schiff ahoi“ mit Porsche.

PORSCHE INTERN

- 22 Vorschau.
Die Event-Highlights 2014
in den Hamburger Porsche
Zentren.
- 26 Bleiben Sie auf dem Laufenden.
Neues aus den Hamburger
Porsche Zentren.
- 30 Leidenschaft hält jung.
Unsere Porsche
Gebrauchtwagen.

PORSCHE EXTRA

- 23 Das Original der 80er.
Porsche Classic Radzierdeckel.

PORSCHE MOTORSPORT

- 24 Lebende Legende.
Der Porsche 911 im
Motorsport.



1:14

Porsche Zentrum Hamburg · Eiffestraße 498 · 20537 Hamburg | Porsche Zentrum Hamburg Nord-West · Nedderfeld 2 · 22529 Hamburg · www.porsche-in-hamburg.de

Porsche Macan Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 9,2–6,1; CO₂-Emissionen: 216–159 g/km

WER

lieber eigene Spuren hinterlässt, braucht nicht denen anderer zu folgen. So und nicht anders haben wir bei der Entwicklung unserer neuesten Baureihe gedacht. Einen kompakten SUV bauen?

Das wollten wir gar nicht. Stattdessen haben wir das gebaut, was wir immer bauen: einen Sportwagen, der Emotionen auslöst. Mit fünf Türen und fünf Sitzen. Aber trotzdem hautnah an der Straße – und mit Fahrgefühlen, wie sie nur ein Porsche hervorrufen kann. Mit reichlich Platz für Hobby, Freizeit, Sport, aber nicht für Kompromisse. Kompakt, konzentriert, intensiv und dabei dennoch kraftvoll. Alltagstauglich, aber alles andere als alltäglich.

Nach diesen Maßstäben haben wir den neuen Macan gebaut. In drei unterschiedlichen Ausprägungen. Von der besonders sportlichen S-Variante über den effizienten Marathonläufer mit Diesellaggregat bis hin zum Macan Turbo, der in Sachen Leistung neue Maßstäbe in seiner Fahrzeugklasse setzt.

Alle Motoren – vom 6-Zylinder-Turbodiesel bis hin zu den beiden 6-Zylinder-Biturbo-Varianten – zeichnet neben ihrem kraftvollen Sound und ihrer Porsche typischen Performance vor allem eines aus: vorbildliche Effizienz. Im neuen Macan trägt dazu u. a. der Segelmodus bei, der je nach Fahr-situation die Verbrauchs- und Emissionswerte senkt. Darüber hinaus leisten die Auto Start-Stop-Funktion, ein intelligentes Thermomanagement und viele weitere Maßnahmen einen entscheidenden Beitrag.

Doch zurück zur Leistung: Diese überträgt ein aktiver Allradantrieb, der hohe Fahrdynamik in den urbanen Lebensraum bringt. Intensive Sportwagengefühle kommen mit dem serienmäßigen 7-Gang Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) auf. Zudem sorgt das serienmäßige Stahlfederfahrwerk für die Porsche typische Fahrpräzision.

AM PULS D



ES LEBENS.



Es kann um das optionale – im Macan Turbo serienmäßige – Porsche Active Suspension Management (PASM) ergänzt werden. Damit reagieren die Stoßdämpfer auf Knopfdruck noch präziser auf die jeweilige Fahrweise. Für noch mehr Fahrdynamik und -komfort ist eine Luftfederung erhältlich. Damit liegt der Macan um 15 mm tiefer – und somit noch näher an der Straße. Mit der Höhenverstellung variieren Sie die Bodenfreiheit in drei Stufen.

Optionale Fahrerassistenzsysteme nehmen Ihnen im Alltag einiges ab, damit Sie sich dem puren Fahrspaß widmen können: Der Abstandsregeltempomat inklusive Porsche Active Safe (PAS) regelt im Stadtverkehr Ihre Geschwindigkeit, der Spurwechselassistent überwacht den toten Winkel, der Spurhalteassistent den Abstand zu den Fahrbahnmarkierungen.

Doch das intensive Leben lässt sich auch digital erfahren: z. B. mit Porsche Car Connect. Die auf Wunsch erhältlichen umfassenden Remote- und PVTS-Services (Porsche Vehicle Tracking System) versorgen Sie mit allen wichtigen Informationen über Ihren Macan – nicht nur hinter dem Steuer, sondern ganz bequem auf Ihrem Smartphone. Dazu zählen auch die Anbindung an soziale Netzwerke oder eine „Point of Interest“-Suche mit Übernahme als Navigationsziel. So können Sie mit dem Macan jedem Impuls folgen – ob on- oder offline, in der Stadt oder im Gelände.

Der neue Macan – er ist gebaut für ein intensives Leben. In dem Erlebnishunger und Nervenkitzel feste Größen sind und neue Herausforderungen uns permanent antreiben. Ein Leben, das nicht von Konventionen glattgebügelt ist. Das sich deshalb authentisch anfühlt. Direkt und hautnah. Ein Sportwagen also, der uns auch im Alltag gibt, wonach wir suchen: das Gefühl, lebendig zu sein.

DER NEUE MACAN.



Das Geheimnis des Designs? Ausstrahlungskraft, die inspiriert und Emotionen weckt: Sportwagengefühle zum Beispiel.



Porsche Macan Modelle - Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
kombiniert 9,2-6,1; CO₂-Emissionen: 216-159 g/km

Unverkennbar Porsche: das Design des neuen Macan.

Wie der Macan aus der Menge hervorsticht? Durch die unverwechselbare Porsche DNA, die auf den ersten Blick zu erkennen ist. Prägend für das Gesicht des Macan ist seine dynamische Front mit Scheinwerfern, die in die Motorhaube eingelassen sind, und großen Lufteinlässen – die darauf warten, das Leben einzuatmen.

Die Seitenansicht mit ihrer abfallenden Dachlinie – der Porsche Flyline – ist scharf konturiert. Ein weiteres auffälliges Merkmal: die Sideblades. Sie sind in Carbon, in der jeweiligen Exterieurfarbe oder in Lavaschwarz erhältlich – und lassen die Flanken deutlich schlanker und noch sportlicher wirken.

Auch das Heck offenbart Porsche Gene: oben schmal mit breiten Schultern über den Hinterrädern – wie beim 911. Jedes Design-element strahlt intensive Sportlichkeit aus. So hält der Macan auch rein äußerlich das, was seine inneren Werte versprechen: ein unvergleichliches Porsche Erlebnis, hautnah am Puls des Lebens.

Das Interieur gibt Ihnen Raum, sich frei zu entfalten: z. B. mit einer großen Vielfalt an Individualisierungsmöglichkeiten.



**NICHTS STEHT EINEM
ATHLETEN BESSER
ALS EDELMETALL.**



7



Für ein besonders luxuriöses Ambiente sorgt die Bi-Color-Teillederausstattung in Schwarz und Luxorbeige.



Extras beim Exterieur: Bi-Xenon-Hauptscheinwerfer und in Platinsilber lackierte Lufteinlassgitter.



Exklusive Details wie die Einstiegsblenden mit „Platinum Edition“ Schriftzug runden das hochwertige Gesamtbild ab.

PORSCHE AKTUELL

DIE CAYENNE PLATINUM EDITION.



Kann man etwas Außergewöhnliches noch außergewöhnlicher machen? Die neue Cayenne Platinum Edition beweist: Man kann. Indem man den Charakter prägnant unterstreicht. Und so für Feinschliff sorgt.

Edel durch und durch ist die neue Cayenne Platinum Edition, die den Charakter des Cayenne auf den Punkt bringt: Das zeigen sowohl die Designmerkmale des Exterieurs in Platinsilber als auch die erweiterte Ausstattung. Dazu gehören u. a. die Privacy-Verglasung und 19-Zoll Cayenne Design II Räder mit farbigem Porsche Wappen. Und ein Interieur, das so gar nicht nach „Serie“ klingt: mit einem SportDesign Lenkrad sowie dem Porsche Communication Management (PCM) inklusive Navigationsmodul und vielem mehr.

Doch es geht nicht nur um Äußerlichkeiten. Die Cayenne Platinum Edition ist mit einem 3,6-Liter-V6-Motor mit Benzindirekteinspritzung (DFI) ausgestattet. Dieser zeichnet sich durch hohe Leistungsstärke aus – und das bei vergleichsweise geringen Verbrauchs- und Emissionswerten. Zusätzlich steht Ihnen die Cayenne Diesel Platinum Edition mit einem kraftvollen und besonders sparsamen 3,0-Liter-V6-Dieselmotor zur Verfügung.

Sie sehen: Die Cayenne Platinum Edition verkörpert die einmalige Kombination aus Alltagstauglichkeit und Performance, die den Cayenne charakterisiert. Souverän. Dynamisch. Jedoch noch ausgeprägter. Porsche eben.

Porsche Cayenne Platinum Edition Modelle · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
innerorts: 13,2–8,4 · außerorts 8,0–6,5 · kombiniert 9,9–7,2; CO₂-Emissionen: 236–189 g/km

OFFENBARUNG



< **3,2 s** Beschleunigung von 0 auf 100 km/h*

Die neuen 911 Turbo Cabriolet Modelle.

13 s >

Öffnungszeit des Verdecks bei bis zu 50 km/h

Porsche 911 Turbo Cabriolet Modelle
Kraftstoffverbrauch (in l/100 km):
innerorts 13,4 · außerorts 7,8 · kom-
biniert 9,9; CO₂-Emissionen: 231 g/km

Aus vielen siegreich bestrittenen Rennen wissen wir: Um zur Referenz zu werden, kommt es auf die Feinabstimmung an. Nur wenn man den absoluten Willen hat, sich stetig weiterzuentwickeln, und den Mut aufbringt, neue Wege zu gehen: Dann, nur dann offenbart sich die Möglichkeit, die Grenzen des Machbaren zu verschieben. Wie in den neuen 911 Turbo Cabriolet Modellen. Sie sind unsere Referenz für offenes Fahren – und eine Offenbarung unter freiem Himmel.

Beste Voraussetzungen für viel Frischluft schafft das exklusive Porsche Flächenspiegelverdeck mit Leichtbaurahmen aus Magnesium. Es überzeugt durch eine komfortable und schnelle Bedienung, verbessert die Aerodynamik und minimiert – zusammen mit dem neu entwickelten elektrischen Windschott – die Windgeräusche bei hohen Geschwindigkeiten. Was Sie stattdessen hören? Den satten Porsche Sound des 3,8-Liter-Biturbo-Boxer-Motors. Im neuen 911 Turbo Cabriolet entwickelt er 383 kW (520 PS). Der Motor des neuen 911 Turbo S Cabriolets leistet mit 412 kW (560 PS) sogar noch mehr. Dieser hohen Performance steht ein deutlich geringerer Verbrauch gegenüber: Im NEFZ begnügen sich die beiden neuen Cabrios mit 9,9 l/100 km – dank Technologien wie Porsche Active Aerodynamics (PAA) und Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK). Die Kraftübertragung erfolgt präzise und direkt über den aktiven Allradantrieb des Porsche Traction Management (PTM). Zudem sorgt die serienmäßige Hinterachslenkung für eine erhöhte Agilität.

Rein äußerlich zeigt sich die perfekte Feinabstimmung der neuen 911 Turbo Cabriolet Modelle in der Dachlinie: Die Silhouette ist dank der innovativen Konstruktion des Verdecks erstmals nahezu unverwechselbar mit dem 911 Turbo Coupé. Die neuen 911 Turbo Cabriolet Modelle: Sie sind unsere neue Referenz für offenes Fahren.

*im neuen Porsche 911 Turbo S Cabriolet



turbo S

DER NEUE PANAMERA TURBO S. WO KRAFT ENTSTEHT.

9



Die Turbolader: in Parallelschaltung angelegt und mit größeren Verdichtern ausgestattet.



Das Interieur: bietet hohen Komfort und ein sportlich-exklusives Ambiente.



Porsche Car Connect: externe Steuerung bestimmter Funktionen via Smartphone.

PORSCHE AKTUELL

Was ist Kraft? In erster Linie eine physikalische Größe. Per Definition: Masse mal Beschleunigung. Bei Porsche reicht die Kombination aus einem Wort und einem Buchstaben aus, um Höchstleistungen zu definieren und dem Begriff Kraft eine Bedeutung zu geben: Turbo S.

Enorme

Leistungs-fähigkeit, kombiniert mit der Langstreckentauglichkeit einer Limousine für vier, macht den neuen Panamera Turbo S zu einem Gran Turismo par excellence. Und zu einem Kraftpaket, mit dem wir – wieder einmal – an die Spitze des Machbaren gelangen.

Der 4,8-Liter-V8-Zylinder-Biturbo-Motor leistet beachtliche 419 kW (570 PS). 800 Nm maximales Drehmoment – dank serienmäßigem Sport Chrono Paket – katapultieren den Panamera Turbo S in nur 3,8 Sekunden auf Tempo 100.

Die Kraftübertragung regelt das 7-Gang Porsche Doppelkupplungsgetriebe. Und das bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 310 km/h.

So viel Kraft erfordert ein hohes Maß an Fahrstabilität: aktiver Allradantrieb und Porsche Dynamic Chassis Control sorgen unter anderem für die nötige Sicherheit. Der gewaltigen Performance des Triebwerks steht zudem die Porsche Ceramic Composite Brake mit gelochten Keramikverbundbrems scheiben gegenüber. Die 20-Zoll 911 Turbo II Räder geben den Blick frei auf die üppig dimensionierte Bremsanlage mit den gelb akzentuierten Bremssätteln. Gemeinsam unterstreichen sie den sportlichen Charakter des Panamera Turbo S und verleihen ihm seinen kräftigen Auftritt.

Erstmals in der neuen Panamera Generation und somit auch beim Panamera Turbo S kommt die Smartphone-App Porsche Car Connect zum Einsatz, mit der Sie auf Fahrzeugdaten zugreifen und einzelne Funktionen extern steuern können. Es zeigt sich wieder einmal: Kraft entsteht vor allen Dingen dort, wo neue Ideen Wirklichkeit werden. Und sie hat immer eine Richtung. Welche, bestimmen Sie.



ELLIGE DRUCKSACHE.

40 Jahre Turbo-Technik bei Porsche.

Wer Turbo sagt, meint Porsche. Schon lange. Seit mindestens 40 Jahren. 1973 stand der erste 911 Turbo auf der IAA, im Jahr darauf begann die Serienproduktion. Aber da waren die aufgeladenen Porsche Motoren schon in aller Munde. Denn seit 1972 beherrschte der 917/10 Rennwagen die amerikanische CanAm-Serie: Die Wiege des Porsche Turbo stand im Motorsport.

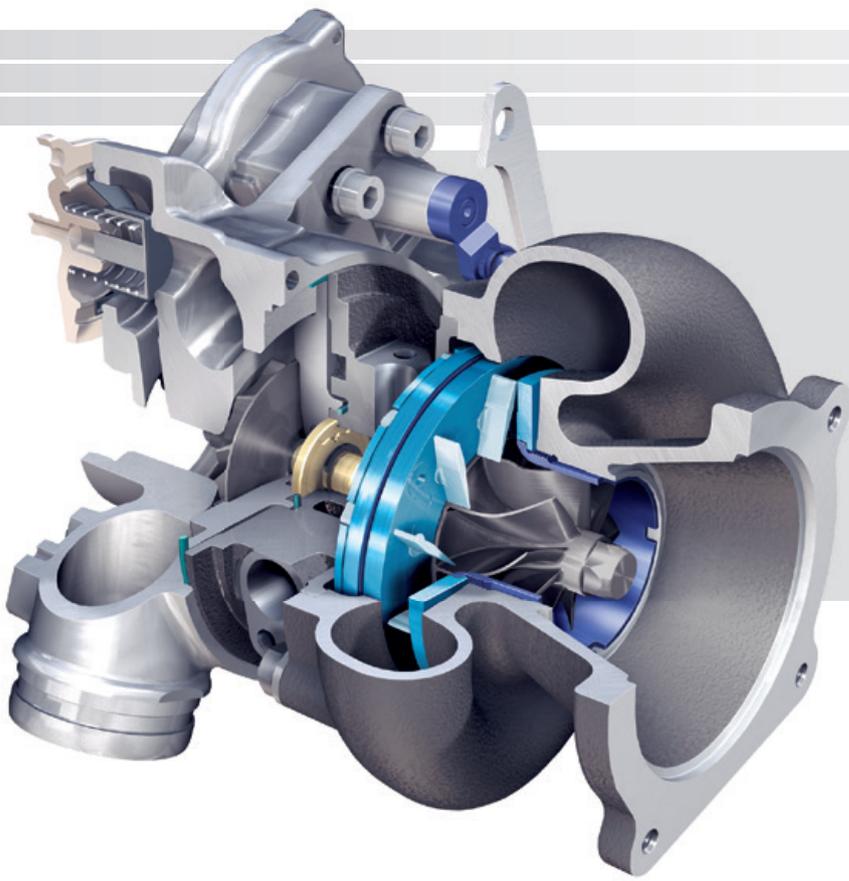
Das Prinzip war einfach, die Praxis dafür umso schwieriger. Mehr Luft im Brennraum ermöglicht mehr Kraftstoffgemisch und damit mehr Leistung. Von allen Möglichkeiten, zusätzliche Luft in den Motor zu befördern, ist der Turbolader die eleganteste. Denn er holt seine Energie aus dem strömenden Abgas, die sonst nutzlos verpuffen würde. Dazu dient eine Kombination aus Turbine und Verdichter. Durch die Turbinenkammer wird das Abgas geleitet. Es versetzt ein Schaufelrad in Bewegung, das diese Drehung über eine Welle auf ein Verdichterrad in der Verdichterkammer überträgt. Frischluft wird dadurch angesaugt, verdichtet und unter Druck auf die Einlassseite des Motors geleitet.

Das Schwierige dabei: die Regelung. Versuche, den Sturm zu zähmen, gab es auch schon vor den Turbo Porsche genug. Vor allem das verzögerte

Ansprechen der Turbine trieb selbst routinierten Autofahrern den Schweiß auf die Stirn: Erst passiert beim Gasgeben wenig und plötzlich alles – am Ende des berüchtigten Turbo-Lochs folgte ungestümer Schub mit der Wucht eines Katapults. Kurvenfahrten gerieten nicht selten zur Pirouette. Kurzum: Der Turbomotor galt als unzähmbar.

Die Porsche Ingenieure gingen einen neuen Weg. Statt die unter Druck stehende Ladeluft nach dem Verdichter zu regeln, setzten sie vor der Turbine ein Ventil in die Abgasleitung. Dieses so genannte Waste Gate oder By-Pass-Ventil leitete überschüssiges Abgas an der Turbine vorbei, sobald der erwünschte Ladedruck aufgebaut war. Diese aufwändige Regelung erlaubte es, den Lader so zu dimensionieren, dass bereits bei niedrigen Drehzahlen Druck aufgebaut und damit mehr Drehmoment erzeugt wurde.





Der VTG-Lader.

Die verstellbaren Leitschaufeln (weiß, auf der hellblauen Platte) leiten den Abgasstrom auf das Turbinenrad.

Die Vorteile:

- **Integration von zwei Ladern in einem**
- **variable Anpassung an jede Drehzahl**
- **geschlossen für schnelles Ansprechen**
- **offen für höchste Leistung**

ist es genau umgekehrt. Mit dem 911 Turbo des Jahres 1995 verteilen die Porsche Ingenieure einfach das Abgasvolumen auf zwei kleine Lader, die zusammen so viel förderten wie ein einzelner großer. Nicht nur das: Weil sie sehr nahe an dem jeweiligen Zylinder-Trio platziert waren, reagierten sie nochmals spontaner auf jede Bewegung des Gaspedals. Der erste Biturbo 911 war geboren.

Der Porsche 911 Turbo löste einen wahren Boom aufgeladener Fahrzeuge aus. Porsche blieb freilich immer mindestens einen Entwicklungsschritt voraus. 1977 bekam der 911 Turbo als erstes Serienfahrzeug der Welt einen Ladeluftkühler. Wird Luft verdichtet, erwärmt sie sich. Dabei nimmt aber das Volumen wieder zu. Der neue Kühler reduzierte die Temperatur der unter Druck stehenden Luft um bis zu 100 Grad, was mehr Sauerstoff in den Brennräumen und damit mehr Leistung ergab.

Leistung war längst nicht mehr das alleinige Entwicklungsziel der Turbo-Technik von Porsche. Mehr Drehmoment, besseres Ansprechverhalten und höhere Effizienz standen ebenfalls ganz oben in den Lastenheften. Turbinen mit kleinen Querschnitten bauen schon bei niedrigen Drehzahlen Druck auf, allerdings geht ihnen bei hohen Drehzahlen schnell die Puste aus. Bei Ladern mit großen Querschnitten

Doch es geht noch besser. Seit 2006 setzt Porsche als erster – und bislang einziger – Serienfahrzeughersteller Turbolader mit variabler Turbinengeometrie (VTG) bei Ottomotoren ein. Dabei wird die jeweils optimale Ladergröße über variable Leitschaufeln realisiert, die im Abgasstrom stehen. Erst diese Technologie ermöglicht es, den gesamten Abgasstrom bei jeder Drehzahl optimal für die Aufladung zu nutzen. Und ein By-Pass-Ventil ist auch nicht mehr nötig. Zum Vergleich: Bei 560 PS Nennleistung verarbeitet ein 911 Turbo S heute 1.600 Liter Luft pro Stunde; der 911 Carrera S mit 400 PS, gleichem Hubraum, aber ohne Zwangsbeatmung kommt auf 1.050 Liter pro Stunde – über ein Drittel weniger. Eine VTG-Turbine rotiert heute bis zu 180.000 mal pro Minute, der Lader des ersten 911 Turbo kam auf weniger als 100.000/min. Aus unbändiger Kraft ist kultivierter Turboschub geworden.



Sport im Freien – auf dem Fahrersitz eines Porsche.

Auf Achse.

12

PORSCHE LIVE



2013 hatten die Kunden und Interessenten der Hamburger Porsche Zentren vielfältige Möglichkeiten, die Faszination Porsche zu erleben: Auf der Rennstrecke, im Gelände oder auch auf den eigenen Beinen bei einer Werksführung. Klassiker oder neuestes Modell? Für wahre Porsche Enthusiasten steht die Antwort fest: Beide. Genießen Sie den Rückblick auf die Fahrevents 2013 und freuen Sie sich auf viele neue Highlights in der kommenden Saison.

Fahrerlebnistage in Lüneburg und Leipzig.

Gleich mehrfach war das **ADAC Fahrsicherheitszentrum Lüneburg** das Ziel. Mit den ersten Frühlingstagen hatten beide Hamburger Porsche Zentren Anfang April rund 250 Gäste eingeladen, ihr fahrerisches Können unter professioneller Anleitung von InstruktorInnen weiter auszubauen und die Modellvielfalt von Porsche live zu erfahren. Als besonderes Highlight konnte an diesem Tag der neue Cayman ausgiebig erprobt werden. An zwei strahlenden Sommertagen Ende Juni trafen sich dann rund 100 Porsche Enthusiasten zu einem Fahrerlebnistag der besonderen Art mit einer ausgiebigen Modellvorstellung. Wer eine besonders intensive Fahrt erleben wollte, ließ sich an allen Tagen als Co-Pilot im Porsche 911 GT3 RS über die Strecke chauffieren.

An einem Oktoberwochenende fuhren rund 35 Motorsport-Begeisterte nach Leipzig. Auf der 3,7 Kilometer langen, FIA-zertifizierten Rundstrecke im **Porsche Werk Leipzig** konnten die Teilnehmer ihre fahrerischen Grenzen austesten. Doch nicht nur on-, sondern auch offroad wurde die Faszination Porsche erfahren. Mit insgesamt 18 Geländemodulen, wie etwa der Extremrampe mit sechzigprozentiger Steigung oder der 15 Meter langen Wasserdurchfahrt, war für Herausforderungen gesorgt. Eine Werksbesichtigung rundete das Wochenende ab.

Sportfahrertraining in Bilster Berg.

Ende April waren alle gefragt, die Benzin im Blut und Leidenschaft für sportliches Fahren haben. Für sie ging es in den Teutoburger Wald zum erst 2012 eröffneten Natur-Rundkurs Bilster Berg. Dort erwartete sie ein Rennstreckentraining unter Anleitung von Porsche InstruktorInnen mit ausführlicher Einweisung und ein Sektionstraining in Streckenabschnitten. Im Anschluss an das Training folgte das volle Vergnügen in freier Fahrt und in einem Wettbewerb mit den anderen Teilnehmern mit abschließender Siegerehrung. Ein ganz besonderes Highlight war die „Renntaxifahrt“ auf dem Rundkurs als Co-Pilot eines Motorsportprofis. „Uff“ und „Wow“, so die Kurz-Kommentare.





Fahrtage in Reinbek und Padborg.

Ende Mai kamen rund 100 Gäste der beiden Hamburger Porsche Zentren im **Waldhaus Reinbek** zusammen, um die Faszination Porsche live zu erleben. Nach einer Präsentation und Einweisung in die Besonderheiten von Boxster, Cayman, 911, Panamera und Cayenne konnten die Teilnehmer drei der Modelle bei einer Roadbook-Tour ausgiebig auf der Straße testen. Getauscht wurden die Modelle an vorgegebenen Streckenabschnitten und ausgiebig geschwärmt wurde beim anschließenden gemeinsamen Imbiss.

Im Oktober machten sich bereits zum zweiten Mal 30 Porsche Enthusiasten der Hamburger Porsche Zentren auf den Weg nach Dänemark in den **Padborg Park**. Bei der vom Porsche Club Schleswig-Holstein und den Hamburger Porsche Zentren organisierten Ausfahrt konnten die Teilnehmer Performance auf der Ideallinie und Fahrspaß in Reinform erfahren. 100 Kilometer von Hamburg entfernt, erwartete sie Dänemarks längste Rennstrecke mit neun Kurven und einer Schikane, auf der persönliche Bestzeiten ermittelt wurden.



Klassiker unter sich.

Luftgekühlte Porsche und historische Autos begeistern immer. Und so fiebern die Klassiker-Fans jedes Jahr aufs Neue den **Aircooled Classics** entgegen. Am Sonntag, den 9. Juni war es soweit: Rund 40 Porsche Enthusiasten trafen sich an diesem sonnigen Tag im Porsche Zentrum Hamburg, um mit Begeisterung auszufahren. Per Roadbook ging es quer durch Schleswig-Holstein in Richtung Ostsee. An vier ausgewählten Stationen lösten die Teilnehmer Fragen und Aufgaben, die mit einem Sonderpreis belohnt wurden. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde ein exklusives Menü auf dem 500 Jahre alten Gut Panker zelebriert.

Im September stand das **12. Hamburger Stadtpark-Revival** wieder ganz im Zeichen des außergewöhnlichen Motorsports. 30.000 Besucher erlebten eine unvergleichliche Klangkulisse mit historischem Motorsound. Bereits zum sechsten Mal nahmen die Porsche Zentren Hamburg und Hamburg Nord-West zusammen mit dem Automuseum Prototyp an diesem außergewöhnlichen Event teil. Ihren Besuchern konnten sie einige ganz besondere Ausstellungsstücke präsentieren. Das Classic Team der beiden Porsche Zentren hat sich der Betreuung von Sportwagen mit Vergangenheit verschrieben – und hielt für Fahrer und Fans klassischer Porsche Modelle den einen oder anderen interessanten Tipp bereit.

Sportliche PS.



Ob Galoppderby, Polo, Dressur oder Springen – die Hamburger Porsche Zentren und ihre Teams teilen die große Passion für Pferde mit vielen Porsche Fahrern. Und so setzten sie in der Saison 2013 gleich mehrfach auf hochkarätigen Pferdesport in der Hansestadt.

Polo in Klein-Flottbek.



Das traditionsreiche **Berenberg Polo Turnier** einmal anders. Dauerregen machte ein reguläres Spiel unmöglich, die Gäste des Porsche Zentrum Hamburg genossen dennoch unterhaltsame Tage bei guten Gesprächen und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Hochburg des Polo-Sports, Argentinien. Und beim Penalty-Schießen konnte sogar ein Sieger gekürt werden.

Am ersten Augustwochenende strahlte die Sonne für das **High-Goal Polo Turnier**, bei dem sich acht renommierte Mannschaften einen spannenden Wettkampf lieferten – eine davon unter der Flagge des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West.



Rennsport mit 1 PS.



Beim **144. Deutschen Derby** feierte das Porsche Zentrum Hamburg sein Debüt als Galopprenn-Sponsor. Das Rennen auf der Bahn in Hamburg-Horn ist eines der traditionsreichsten im deutschen Galoppssport: Seit 1869 wird das Derby in Hamburg gelaufen, zwei Weltkriege hat es überdauert und bereits fünfmal musste es in andere Städte umziehen – doch Hamburg-Horn ist und bleibt die Heimat dieses unvergleichlichen Rennens. Am Auftaktsonntag erlebten Porsche Enthusiasten den großen Preis des Porsche Zentrum Hamburg, den die dreijährige Stute Koffi Angel mit Jockey Norman Richter gewann. Andreas Tetzloff zog Parallelen: „Auch wenn wir dieses Mal nicht auf Motoren setzen, im Rennsport fühlen wir uns heimisch.“

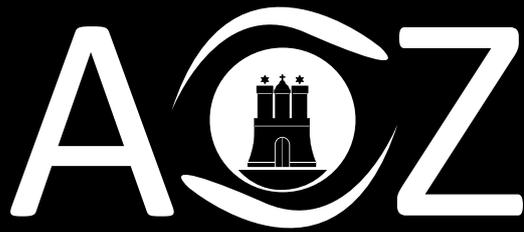


Mit Zylinder und Helm in das Saisonfinale.



Im Spätsommer fanden gleich zwei Höhepunkte des Pferdesports statt, die das Porsche Zentrum Hamburg Nord-West begleitete: Das große Sommerturnier auf der **Reitanlage Klövensteen** ist bedeutender Treffpunkt für Pferdesportfans aus Norddeutschland mit anspruchsvollen Spring- und Dressurprüfungen. Beim Dressurturnier auf dem Pinneberger **Anakenenhof** maßen sich Ende September Amateure und Profis in fliegenden Wechsellern, Piaffern und Passagen.





Augen
Operationszentrum
Hamburg

Scharf sehen!



**Grauer Star.
Lasik.
Kontaktlinse.
Brille.**

Heegbarg 2 · 22391 Hamburg
aoz-hamburg@augenarzt-otto.de

Tel.: 040/53 04 88 77
www.aoz-hamburg.de



Hamburger Sieger-Team gewinnt Porsche Golf Cup 2013.

Mit viel Drive aufs Grün.

16

PORSCHE LIVE

Spannende Turniertage erlebten die Teilnehmer des Porsche Golf Cup rund um die Fairways des Gut Kaden Golf und Land Club. Den Auftakt machte am 16. August das Porsche Zentrum Hamburg mit 78 Teilnehmern, am 19. August traten sogar 86 Golferinnen und Golfer beim Turnier des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West an. Ein sensationelles Ergebnis lieferten die Sieger des Porsche Zentrum Hamburg Turniers: Sie gewannen als Team das Regionalfinale, dann im Wettstreit mit 85 nationalen Porsche Zentren den Teamwettbewerb im Deutschlandfinale und als Krönung schaffte Marcus Feuerstein den Einzug ins Weltfinale, das als Einzelwettbewerb im Mai ausgetragen wird – dann drücken wieder alle in den Hamburger Porsche Zentren fest die Daumen.

Morgens um 9:00 Uhr war an beiden

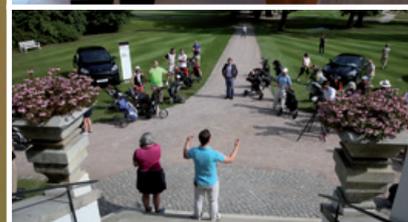
Turniertagen auf Gut Kaden wenig zu hören vom Gesang der Vögel, denn Porsche Boxster, Cayman, 911, Panamera oder Cayenne gaben den Ton an. Bei herrlicher Augustsonne ertönte pünktlich um 11:30 Uhr das Signal für den Kanonenstart, für Stärkung auf dem Platz sorgten die köstlichen Häppchen von Schinken Abraham. Nach erlebnisreichem Spiel wurden die Preisträger bei festlichen Dinners von Andreas Tetzloff und Mathias Busse geehrt. Die vier Tagessieger nahmen die Preise von Porsche Design für die besten Nettoergebnisse, von Charlotte Ehinger-Schwarz als Sonderpreise für die Damen und vom Alsterhaus für die Bruttosieger entgegen. Sie qualifizierten sich zugleich für das erstmals ausgetragene Regionalfinale.

Für den Brutto-Sieger des Porsche Zentrum Hamburg Turniers, Christoph Eltester, rückte aus Termingründen Marcus Feuerstein nach. Er machte seiner Nominierung alle Ehren und gewann mit Iris Echevarria, Christine Demleitner (für Holger Möller) und Dirk Schimmel das Deutschlandfinale auf dem anspruchsvollen Oceanico Faldo Course in Faro, Portugal.

Beim Turnier des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West qualifizierten sich: Als Brutto-Sieger Bernd Jacobsen und als Nettosieger Dietmar Holubek, Gunter Kowalewski und Dirk Cusian.

Eine besonders runde Sache waren die Spenden, die beide Porsche Zentren dank der Startgebühr aller Teilnehmer und großzügiger Unterstützung überreichen konnten: Andreas Tetzloff übergab im Namen des Porsche Zentrum Hamburg einen Scheck über 10.000 Euro an den Förderverein des Universitären Herzzentrums Hamburg. Mathias Busse konnte ebenfalls 10.000 Euro an die Stiftung Mittagskinder überreichen.

Lebendige Impressionen von den Turniertagen vermitteln die erstmalig extra für den Porsche Golf Cup produzierten E-Magazine. Besonderer Clou: Das individuell gestaltete Cover mit dem eigenen Konterfei.





Der Harvestehuder Tennis und Hockey Club ist ein ehrwürdiger Verein mit einer über 120-jährigen Historie voller sportlicher Erfolge. Wer nun glaubt, dass man sich beim HTHC auf diesen Lorbeer ausruhen würde, hat weit gefehlt. Mit konsequenter Förderung des Spitzensports und gezielter Jugendarbeit wird fleißig an den Pokalen von morgen gearbeitet. Besondere Motivation für die kleinen Champions war ein Ausflug in das Porsche Zentrum Hamburg.

Hamburger Champions.

Kleine Hockeystars ganz groß.

Sich einmal in einen Traumwagen setzen, die Maschine im Heck bewundern und als Erinnerung und Motivation ein Porsche Modell mitnehmen, welcher Junge träumt nicht davon. Auch wenn es noch knapp acht Jahre dauert, bis sich die Mitglieder der erfolgreichen Jungenmannschaften selber hinter Steuer setzen können, so war der Ausflug ein voller Erfolg. „Den fahre ich wenn ich groß bin“, hörte das Team an der Eiffestraße gleich mehrfach.

Einen trainingsfreien Nachmittag verdient hatten sich die Jungen Jahrgang 2002 allemal: Im Frühjahr hatten sie den Titel als Hamburger Hallenhockey-Meister gewonnen. Und damit wohl auch als Vorbild für den nächsten Jahrgang fungiert: Die 2003er-Mannschaft errang im Spätsommer den Titel als Hamburger Feldhockey-Meister.

Wohin der Ausflug des Teams führen wird? Natürlich wieder zu Porsche!

Benefiz für Kinder.

Mittagskinder besuchen das Porsche Zentrum Hamburg Nord-West.

Soziale Benachteiligung grenzt aus – von Bildung und der Teilhabe am öffentlichen Leben. Die Stiftung Mittagskinder fördert deshalb nicht nur Mahlzeiten für 200 Hamburger Kinder aus sozialen Brennpunkten, sondern setzt auch auf Bildungsimpulse, die Türen für ein selbstbestimmtes Leben öffnen. Ein wichtiges Hamburger Projekt, das das Porsche Zentrum Hamburg Nord-West seit Juli dauerhaft unterstützt.



Einsatz

– nicht nur finanzieller Art, ist Matthias Busse und seinem Team dabei wichtig. So begleiteten die Mittagskinder sie zu einem externen Reitsportevent und besuchten im Herbst an zwei Nachmittagen das Porsche Zentrum für einen Einblick in den Betrieb.

Die Werkstatt war das absolute Highlight. Hier erlebten alle Kinder einen Porsche aus nächster Nähe, konnten Probesitzen und Motorenluft schnuppern. Werkstattmeister Christian Paulsen zeigte, wo das Zündschloss sitzt, wie ein Reifen gewechselt und der Ölstand geprüft wird. Besonders begeisterten das Touch-Screen des PCM und der phänomenale Sound der Musikanlage. Alle Beteiligten freuen sich schon auf die Wiederholung. Die Stiftung Mittagskinder dankte dem Porsche Zentrum Hamburg Nord-West nochmals für die großzügige Spende über 10.000 Euro, die durch den Porsche Golf Cup erzielt wurde.

50 JAHRE LEGENDÄR.

Hamburger Porsche Zentren feierten das Jubiläum des Porsche 911.

Mitte September hatten die Hamburger Porsche Zentren zu einem Event der besonderen Art geladen. Mehrere hundert Gäste fanden den Weg in die Eiffestraße und an das Nedderfeld, um ein rundes Jubiläum zu feiern: Den fünfzigsten Geburtstag des Elfers.

1963 stellte Porsche das Urmodell erstmals auf der Leitmesse des Automobilbaus, der Internationalen Automobilausstellung (IAA), dem Publikum vor. Die Sportwagen-Ikone begeistert seit ihrer Präsentation, zunächst als Typ 901, Automobilfreunde auf der ganzen Welt und gilt heute als Referenz für Sportwagen schlechthin. Ohne Unterbrechungen wurde die Baureihe seit ihrem Debüt im Jahr 1963 kontinuierlich weiterentwickelt, zugleich wurde der einzigartige Charakter des 911 stets beibehalten. Das Ergebnis dieser inzwischen fünfzigjährigen Evolution, zu der auch zahllose Rennsiege gehören, ist ein Sportwagen, der die Authentizität der Marke Porsche voll und ganz verkörpert. Seine Gene finden sich auch in allen anderen Porsche Modellen wieder.

Porsche und Hamburg, das ist eine besondere Verbindung – bereits 1950 fiel hier der Startschuss für die Erfolgsmodelle „Made in Zuffenhausen“. Die Hanseaten entdeckten in den Sechzigern ihre Liebe zum „Elfer“ und sind ihr bis heute treu geblieben, wie die Zulassungszahlen untermauern. Nicht selten wird ein Schmuckstück aus den sechziger Jahren noch heute am Nedderfeld oder in der Eiffestraße gewartet, wo es ab 1967 seine ersten Inspektionen erhielt. Und so feierten die Porsche Zentren Hamburg die Ikone mit einer Zeitreise durch 50 Jahre und sieben Generationen der Sportwagenlegende Porsche 911. Ausgestellt wurden neben den aktuellen 911 Modellen vom Typ 991 auch Porsche Klassiker aus früheren Jahren – besonderer Hingucker war der „Ur-Elfer“.

Abgerundet wurden die Geburtstagsfeiern mit köstlichem Fingerfood und Getränken. Als besonderes Highlight gab es exklusive IAA-Pakete inklusive Übernachtung in Frankfurt zu gewinnen – im September schloss sich hier der



Kreis und Porsche feierte am Premieren-Ort den Geburtstag des „Elfers“ mit einem ganz besonderen Modell. Wie der Ur-Elfer ist die Jubiläumsausgabe des 911 Carrera S ein Coupé mit Sechszylinder-Boxermotor im Heck und Hinterradantrieb. Topaktuell sind die effiziente Performance, das aktive Sportfahrwerk und die exklusive Sonderkarosserie. Der Geburtstags-Elfer besitzt das markant breite Heck, das sonst den Allradmodellen vorbehalten ist. Die wertvolle Edition ist auf 1963 Exemplare limitiert, die Jahreszahl der 911-Weltpremiere.



Porsche Hamburg Goes Green.



19

PORSCHE LIVE

Nachhaltige Mobilität ist eine hervorragende Antwort auf die drängenden Herausforderungen unserer Zeit. Denn E-Mobility ersetzt Öl durch regenerativen Strom und senkt so den Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen sowie den gesamten Energieverbrauch. Als erstes Plug-In-Hybridmodell der Luxusklasse hat Porsche den Porsche Panamera S E-Hybrid entwickelt.

Vor imposanter Hafenkulisse stellte Mathias Busse vom Porsche Zentrum Hamburg Nord-West den zukunftsweisenden Porsche bei einem Fototermin vor. Ihm zur Seite standen zwei Hamburger, die auf besondere Weise für grüne Themen stehen: Wolfgang Mych, Geschäftsführer des Golf und Land Club Gut Kaden, erreicht mit Hybridtechnologie von Porsche die Grüns und fährt am liebsten im elektrischen Modus und damit lokal emissionsfrei. Der 23-Jährige Benedict Staben ist Olympiahoffnung für die Spiele 2016, wenn Golf nach 100 Jahren Abstinenz wieder olympisch sein wird. Er

trainiert vor großen Turnieren regelmäßig auf Gut Kaden und ist besonders begeistert, dass Porsche zukunftsweisend auf Strom aus erneuerbaren Quellen setzt.

Auf Gut Kaden finden seit zwei Jahren die gefragten Turniere im Rahmen des Porsche Golf Cups statt. Doch nicht nur deshalb passt der Panamera S E-Hybrid mit seinen grünen Modellschriftzügen und gleichfarbigen Bremsklötzen perfekt in dieses Umfeld, so Mathias Busse: „Hier steht die Natur in Harmonie mit dem Menschen im Vordergrund.“

Handsignierter Tankdeckel von Walter Röhrl.

Eine ganz besondere Art der Individualisierung schmückt den neuen Cayman der Familie Franz A. Demleitner: Ein Tankdeckel, den Rallye-Legende Walter Röhrl für sie handsigniert hat. Geschützt durch eine Folierung wird die legendäre Unterschrift das Paar ab sofort auf allen Fahrten in ihrem neuen Cayman begleiten. Möglich gemacht hat diese Überraschung das Porsche Zentrum Hamburg und dafür gerne alle Kontakte zu Porsche Rennsport genutzt.



Porsche als VIP-Shuttle zu Europa 2.

„Schiff ahoi“ mit Porsche.

20

PORSCHE LIVE



Am 10. Mai 2013 bot sich am Kreuzfahrtterminal in der Hafencity ein imposantes Bild: Die EUROPA 2 lag zur Tauffahrt bereit, an Land standen dem Luxusship 50 Porsche Panamera und Cayenne Modelle zur Seite. Die eindrucksvolle Porsche Flotte diente als exklusiver VIP-Shuttleservice der Hamburger Porsche Zentren für eine stilvolle An- und Abfahrt der geladenen Gäste.

Die EUROPA 2 von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten setzt neue Maßstäbe auf den Weltmeeren: Vom Berlitz Cruise Guide erhielt sie bereits wenige Monate nach der Taufe die Auszeichnung „5-Sterne-Plus“. Das moderne, legerere Luxusship verfügt über elf Decks, ausschließlich Suiten mit eigener Veranda und dem größten Platzangebot je Gast an Bord eines Kreuzfahrtschiffes. Für höchste Service-Qualität stehen über 370 Mitarbeiter für maximal 500 Gäste bereit. Beim Umweltschutz setzt man auf Innovation: Die EUROPA 2 ist das erste Kreuzfahrtschiff mit Katalysatoren, die den Stickoxidausstoß um fast 95 Prozent reduzieren.

Die EUROPA 2 bietet internationales Flair für anspruchsvolle, kosmopolitische Kunden, die oft beruflich stark eingespannt sind und in ihrer Freizeit das größtmögliche Maß an Individualität suchen. Daher verzichtet man auch bewusst auf Kreuzfahrttraditionen wie das Captains Dinner und setzt mit flexiblen Tischzeiten und vielen Zweiertischen auf Flexibilität plus Vielfalt: Acht Restaurants verwöhnen die Gäste mit mediterraner, italienischer oder japanischer Küche, in der Kochschule kann selber ausprobiert werden. Die Routenkonzepte sind ganz

auf Berufstätige abgestimmt: Siebentägige Reisen im Mittelmeer, 13- bis 20-tägige Kombinationsreisen zu Fernzielen und viertägige Schnuppertouren auf Nord- und Ostsee. Und auch die Schiffsgröße verspricht Besonderes: Mit einer Länge von 225,38 Metern und einem Tiefgang von 6,30 Metern kann die EUROPA 2 auch kleine, selten besuchte Häfen wie Portofino ansteuern.

Wenn die EUROPA 2 am 7. Juni 2014 erstmals wieder in den Hamburger Hafen einlaufen wird, hat sie bereits eine halbe Weltreise absolviert: Durch das westliche und östliche Mittelmeer sowie zur Arabischen Halbinsel und nach Südostasien führte ihre Route. Von Hamburg wird es dann auf Schnuppertouren und schließlich zum Ende des Jahres nach einer Atlantiküberquerung in die Karibik und nach Südamerika gehen.

Wer dem Fernweh probenhalber nachgehen möchte, dem seien ab Juni 2014 viertägige „Appetitthappen“ ab Hamburg und Kiel empfohlen: Etwa zu den Mitsommernächten im hohen Norden bei den „Skandinavischen Impressionen“, wenn es nach Kopenhagen und Göteborg mit einer Tagespassage durch den Nord-Ostsee-Kanal geht.



**Die schönsten Wohnimmobilien?
Mit uns fahren Sie bestens –
von Anfang an.**

Wenn es um die Vermittlung hochwertiger Wohnimmobilien geht, sind Sie mit Engel & Völkers von Anfang an bestens beraten. Ob exklusive Altbauvilla, klassisches Einfamilienhaus oder moderne Eigentumswohnung: Dank unseres umfassenden Dienstleistungsspektrums finden wir für jeden Anspruch die optimale Lösung. Denn unser stärkster Antrieb ist es, stets das Optimale für Sie und Ihr individuelles Immobilienanliegen zu erzielen.

Auch in 2014 beraten wir Sie an unseren insgesamt 16 Shop-Standorten in Hamburg.
Grund genug, im neuen Jahr mit uns durchzustarten!

www.engelvoelkers.com/hamburg



ENGEL & VÖLKERS

Open-Air-Saison 2014.



Sobald die Tage wieder länger werden und das frische Grün auf den Fairways sprießt, zieht es passionierte Golfer magisch nach draußen. Was gibt es dann Schöneres, als nach der Arbeit noch schnell eine Runde zu spielen. Deshalb starten die Hamburger Porsche Zentren Mitte Mai eine Turnierserie im Golf und Land Club Gut Kaden: Einmal im Monat an einem Mittwoch-

nachmittag heißt es Kanonenstart für ein 9-Loch-Wettspiel presented by Porsche. Porsche Kunden erhalten für die Challenge einen Sonderpreis – einfach den Porsche Schlüssel mitnehmen. Porsche Golf Cup 2014:
Am 30. Juni findet das Turnier des Porsche Zentrum Hamburg im Hamburger Golf-Club Falkenstein statt. Das Turnier des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West wird am 7. Juli auf Gut Kaden gespielt.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen rund um die Veranstaltungen des Porsche Zentrum Hamburg und des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter +49 (0) 40 / 21 10 50 und +49 (0) 40 / 5 57 76 80.

6. September. Erlebnistag in Leipzig.

Sie sind Motorsport-Enthusiast und leben für Adrenalin, Motorensound und die Rennstrecke? Wir auch. Motorsport und Porsche gehören untrennbar zusammen. Dafür sprechen über 28.000 Rennsiege und viele Entwicklungen, die von der Rennstrecke auf die Straße übernommen wurden. Loten Sie Ihre fahrerischen Grenzen aus und entdecken Sie Ihre persönliche Ideallinie – auf der FIA-zertifizierten Rennstrecke und der anspruchsvollen Geländestrecke des Porsche Werks in Leipzig.

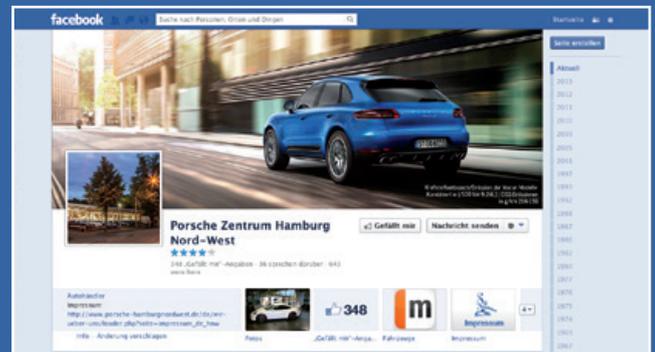


Motorensound, Pferdesport und Kultur.

Auch für 2014 haben wir wieder vielfältige Events geplant. Bleiben Sie auf dem Laufenden und nutzen Sie unsere Websites zu Ihrer Information oder folgen uns auf Facebook.



[www.porsche-hamburg.de /](http://www.porsche-hamburg.de/)
<https://www.facebook.com/porschezentrumhamburg>



[http://www.porsche-hamburgnordwest.de /](http://www.porsche-hamburgnordwest.de/)
<https://www.facebook.com/porschezentrumhamburgnordwest>

PORSCHE CLASSIC 80er.

DAS ORIGINAL DER RADZIERDECKEL.

Das Herstellungsverfahren: erlesene Handwerkskunst.



Prägwerkzeug zur Prägung in die Platine.



Hartlöten der Stifte nach Ausstanzen der Platine.



Wölben des zuvor farbig ausgelegten Porsche Wappens.



Einbrennen des Wappens.



Stanzen der Platine.



Prägwerkzeug zur Prägung des Deckels.



Lochen und Stempeln des Halters.



Zusammenbau der Einzelteile durch Anbringen der Federmuttern.

Porsche Classic legt den Radzierdeckel aus dem „Porsche Sonderwunschprogramm“ der 80er Jahre neu auf und lässt damit Liebhaberherzen höher schlagen. Das Besondere dabei ist das geprägte und farbig ausgelegte Porsche Wappen. Das beliebte Stück im Zentrum der Fuchselge ist ab sofort in Ihrem Porsche Zentrum erhältlich.

In Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Lieferanten wird der Radzierdeckel wieder in den originalen Fertigungsschritten produziert. Dabei gilt heute wie damals der höchste qualitative Anspruch an das Porsche Originalersatzteil, der mit dem sogenannten Gitterschnitttest sichergestellt wird. Hierbei wird der Radzierdeckel bis auf den Untergrund eingeschnitten, so dass ein gitterförmiges Muster entsteht. Anschließend wird ein genormtes Klebeband auf das Schnittgitter geklebt, angedrückt und anschließend in einer vordefinierten Zeit und in vordefiniertem Winkel abgezogen. Nur wenn es zu keinerlei Abschälen oder Abblättern der Oberfläche kommt, ist die hohe Qualität des Porsche Classic Radzierdeckels bewiesen. Die neu aufgelegten Radzierdeckel haben den Gitterschnitttest natürlich mit Bravour bestanden – und sind somit für die nächsten 30 Jahre bestens gerüstet.



Von gut 30.000 Siegen in der Porsche Rennsportgeschichte gehen mehr als die Hälfte auf das Konto des Porsche 911 und seiner verschiedenen Rennversionen. Damit ist der 911 der erfolgreichste Rennwagen aller Zeiten.

LE MANS.

Nachdem Porsche bereits viermal mit verschiedenen Modellen in Le Mans Siege eingefahren hatte, gewann 1979 der Porsche 911 erstmalig das 24-Stunden-Rennen. Der Typ 935 von Klaus Ludwig, Bill Whittington und Don Whittington, der damals an den Start ging, war eine Rennversion des Porsche 911. 1998 gelang mit dem 911 GT1 in Le Mans sogar ein Doppelsieg.

Die Besonderheit der 24 Stunden von Le Mans ist seit jeher der Start von unterschiedlichen Fahrzeugklassen in einem Rennen. Auf der Basis dieses technischen Reglements hat sich seit 1999 in Nordamerika die American Le Mans Series (ALMS) und seit 2004 in Europa die European Le Mans Series (ELMS) etabliert.

DAYTONA.

Der legendäre Porsche 911 Carrera RS 2.7 gewann in seiner ersten Rennsaison drei internationale und sieben nationale Meisterschaften. Als Carrera RSR stellte er 1973 beim 24-Stunden-Rennen in Daytona die leistungsfähigen Prototypen der Konkurrenz (wie etwa Ferrari) in den Schatten.

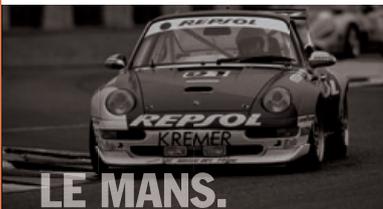
RALLYE MONTE CARLO.

Sein Renndebüt hatte der Porsche 911 1965 bei der Rallye Monte Carlo, bei der er Fünfter wurde und die Wertung der GT-Klasse gewann. Gefahren wurde er von Herbert Linge und dem späteren Porsche Rennleiter Peter Falk.

LEBE LEGE



Der Porsche 911



LE MANS.



RALLYE MONTE CARLO.

LENDE LENDE

im Motorsport.

PARIS-DAKAR.

In der Rallye Paris-Dakar setzte sich 1984 ein speziell für diesen Wettkampf modifizierter Porsche 911 durch, der Carrera 4x4 (Typ 953). Mit dem Porsche 959 knüpfte Porsche 1986 an diesen Erfolg an – und gewann die Rallye souverän.

DER PORSCHE CARRERA CUP.

Seit 1990 stellt der Porsche Carrera Cup Deutschland eine feste Größe im Motorsport dar. In seiner nunmehr fast 23-jährigen Laufzeit wurde er ständig weiterentwickelt und verbessert. Als fester Bestandteil der jeweils höchsten nationalen Rennserie hat sich der Porsche Carrera Cup mittlerweile auch in Frankreich, Großbritannien, Skandinavien, Italien, Japan, Asien und Australien durchgesetzt.

DER PORSCHE MOBIL1 SUPERCUP.

Als einzige Gran-Turismo-Rennserie wird der Porsche Mobil1 Supercup exklusiv im Rahmen der Formel-1-Weltmeisterschaft ausgetragen – und das bereits seit 1993. Junge Talente und ambitionierte Teams nutzten den Porsche Mobil1 Supercup, um auf sich aufmerksam zu machen. Zum Einsatz kommt in dieser Saison der neue Porsche 911 GT3 Cup, der allen Rennteams in identischer Ausstattung zur Verfügung steht.

WEITERE RENNSERIEN.

Der Porsche 911 geht in zahlreichen nationalen und internationalen Rennserien an den Start: so zum Beispiel beim Porsche Sports Cup Deutschland, der 2013 zum 50. Mal ausgetragen wird. Als Kundensportserie schließt er die Lücke zwischen Porsche Sport Driving School und den Porsche Markenpokalen für Rennsportprofis. Oder bei der Langstrecken-Weltmeisterschaft World Endurance Championship und der International GT Open, die seit 2006 in Europa veranstaltet wird.



DER PORSCHE CARRERA CUP.



DER PORSCHE MOBIL1 SUPERCUP.

Bleiben Sie auf dem

Im August haben Stephan Hoofe und Dieter Jacobi die Standorte getauscht – Stephan Hoofe verantwortet nun den Bereich After Sales mit Service und Teiledienst im Porsche Zentrum an der Eiffestraße, Dieter Jacobi wiederum ist für After Sales am Nedderfeld verantwortlich.



Stephan Hoofe

ist bereits seit 1990 mit viel Engagement für Porsche Hamburg im Einsatz. Den heute 46-Jährigen reizt die neue Herausforderung im Porsche Zentrum Hamburg an der Eiffestraße nach so vielen Jahren, dies bringe neue Perspektiven mit sich, dank derer Bekanntes mit einem frischen Blick angegangen werden kann. Besonders fasziniert ihn die allgemeine Entwicklung bei Porsche mit neuen Baureihen und einer höheren Frequenz der Modellwechsel, die natürlich auch den Bereich After Sales immer weiter vorantreibt. In seiner Freizeit fährt Stephan Hoofe mit Begeisterung Rad – im Sommer Rennrad, im Winter dann Mountainbike – und schätzt ausgedehnte Spaziergänge an der Elbe. Und auch der Motorsport spielt privat für ihn eine große Rolle - auf dem Wasser oder auf dem Motorrad.

Dieter Jacobi

stieß 2009 zum Team des Porsche Zentrum Hamburg. Der 47-Jährige kann auf vielfältige Erfahrungen in und um die Automobilbranche bauen: So war er 20 Jahre in drei Mercedes Betrieben tätig, hat drei Jahre als Sachverständiger fungiert und weitere drei Jahre im Vertrieb für Webasto Standheizungen gearbeitet. Vor seinem Start bei Porsche in Hamburg hat er bei einer BMW-Gruppe in Kiel gearbeitet. Den neuen After Sales-Leiter des Porsche Zentrum Hamburg Nord-West reizt besonders der Einblick in einen anderen Betrieb und die Aussicht, einen der größten Service-Betriebe Europas planen und begleiten zu dürfen, um für die Kunden ein besonderes Erlebnis und exzellenten Service zu bieten. Die Faszination für Porsche und die Liebe zum Katamaran-Segeln lässt ihn zwischen Laboe und Hamburg pendeln. Wenn Dieter Jacobi nicht segelt fährt er sein klassisches Porsche G-Modell in der Probstei oder geht mit seiner Frau und dem Hund am Ostseedeich spazieren.

Thorsten Metzendorf

ist seit April im Verkauf für das Porsche Zentrum Hamburg tätig. Der 50-Jährige ist ein „alter Hase“ in der Automobilbranche, der bereits auf 26 Jahre Erfahrung zurückgreifen kann. Für alles mit einem Motor schlage sein Herz, ganz gleich ob Roller, Motorrad oder eben Auto, umreißt Thorsten Metzendorf seine automobile Passion, die er zum Beruf gemacht hat. Die Marke Porsche habe für ihn aber ganz klar die stärkste Anziehungskraft und so freut er sich, nach 19 Jahren als Verkaufsberater Gebrauchtwagen bei Auto Wichert nun den Gebrauchtwagen-Verkauf im Porsche Zentrum Hamburg unterstützen zu können. In seiner Freizeit lässt Thorsten Metzendorf das Thema Motor nicht los - er fährt Motorrad oder mit dem Auto auf der Rennstrecke.

Laufenden.



Oliver Holthaus

verstärkt seit April den Verkauf im Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Der Mythos Porsche lässt das Herz des 35-Jährigen höher schlagen und so freut es Oliver Holthaus besonders, dass er im Jubiläumsjahr der Ikone 911 zur legendären Marke stoßen konnte. Seine Ausbildung zum Industriekaufmann und danach zum Automobilverkäufer absolvierte er bei der Mercedes Benz Niederlassung Hamburg, für die er 13 Jahre erfolgreich im Verkauf arbeitete. In seiner Freizeit trifft man Oliver Holthaus im Fitness-Studio oder beim Laufen im Stadtpark.



Christian Hagenau

ist seit Mitte April Serviceberater im Porsche Zentrum Hamburg. Nach seiner Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker und bestandener Meisterprüfung bei der Firma Behrmann Automobile, wechselte Christian Hagenau 2008 als Serviceberater zu Roßbach Automobile. Die Faszination für Porsche begleitet den 37-Jährigen schon lange: So hatte er eine Ausbildung bei Porsche in Hamburg ins Auge gefasst und gerade im Sportwagensegment eine große Affinität zur Marke. Dass sich nun der Kreis geschlossen hat und er im Porsche Zentrum Hamburg quasi sein Hobby zum Beruf machen konnte, freut den gebürtigen Hamburger sehr. In seiner Freizeit beschäftigt er sich als Tüftler im Modell- und Fahrzeugbau oder spielt eine temporeiche Runde Squash.



Simone-Frederike Borchert

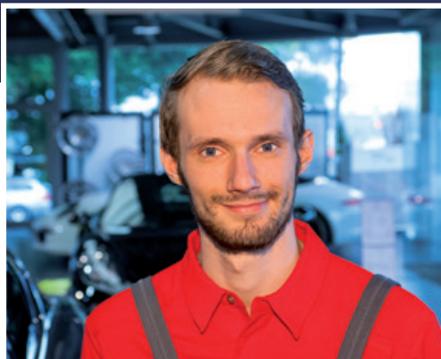
ist seit Juli Teamleiterin Disposition der Hamburger Porsche Zentren. Sie habe Benzin im Blut, sagen ihre Kollegen über Simone-Frederike Borchert. Die neue Aufgabe sei für sie als bekennender 911er-Fan ein Traum, in der Disposition verbindet sich ihre Liebe zu Zahlen und Autos perfekt, so die 44-Jährige selber. Gleich nach ihrer Ausbildung bei der Deutschen Bank Kiel hat sie ein Traineeprogramm von BMW durchlaufen und dann als Verkäuferin im BMW Showroom am Ballindamm gearbeitet. Im Juli 2013 hat Simone-Frederike Borchert die Teamleitung der Disposition übernommen und verwaltet mit ihrem Team den Fahrzeugbestand beider Porsche Zentren. In ihrer Freizeit spielt die Kosmopolitin, die elf Jahre mit ihrer Familie im Ausland lebte, nicht nur Golf und Hockey und geht gerne Ski laufen, sondern dreht auch mit Begeisterung eine Runde in ihrem luftgekühlten schwarzen Porsche 911 Targa.





Benjamin David

unterstützt das Verkaufsteam im Porsche Zentrum Hamburg seit Juli. Der 25-Jährige hat nach seiner Ausbildung zum Automobilkaufmann bei Opel Dello eine Juniorverkäuferschaft und die Zertifizierung zum Automobilverkäufer bei Audi und Volkswagen erfolgreich abgeschlossen und bereits zwei Jahre im Verkauf gearbeitet. Für den jungen Norddeutschen steht Porsche für die gelungene Gratwanderung zwischen perfekter Alltagstauglichkeit und rasantem Motorsport. In seiner Freizeit treibt Benjamin David Sport und fährt leidenschaftlich gerne Motorrad.



Maximilian Mann

ist seit Mitte Juli Kfz-Mechatroniker im Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Der 23-Jährige hat nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker bei Wilhelm Voss & Söhne in seinem Beruf bei Randstad in Ahrensburg gearbeitet. Seit Mitte Juli 2013 verstärkt Maximilian Mann das Werkstatt-Team im Porsche Zentrum Hamburg Nord-West und freut sich: „Für mich war und ist Porsche schon immer die einzig wahre Automarke“. Seine Freizeit verbringt er beim Kampfsport und als aktiver Helfer bei der Freiwilligen Feuerwehr.



Gestatten – die neuen Azubis

Die Porsche Zentren Hamburg begrüßen herzlich die neuen Auszubildenden und freuen sich, dass nicht nur Männer, sondern auch Frauen den Karrierestart in der Automobilbranche gewählt haben. Peter Cornelius Dreessen, Yvonne Meyer, Lukas Vincent Moser, Bellaludin Nuri (alle Porsche Zentrum Hamburg Nord-West), Rochdi Ben Romdhane, Pascal Sievers und Martin Wojnusch (alle Porsche Zentrum Hamburg) haben ihre Ausbildung als Kfz-Mechatroniker begonnen. Eine Ausbildung zur Automobilkauffrau starteten Ann-Kathrin Kaukel am Standort Eiffelstraße und Sophie Nübler am Standort Nedderfeld.



Ausgezeichnet: Oliver Forsthövel im Premium Club

Als einer der besten Verkäufer weltweit wurde Oliver Forsthövel bereits zum vierten Mal in Folge von Klaus Zellmer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Porsche Deutschland, für seine Leistungen ausgezeichnet. Seine Porsche Laufbahn begann er 2007 im Porsche Zentrum Hamburg nach 14 Jahren erfolgreicher Vertriebslaufbahn bei Mercedes Benz. Der Porsche Mythos hatte den bekennenden Luftgekühlten-Enthusiasten bereits 1990 gepackt, als er an seiner ersten Porsche Fahrveranstaltung teilnahm. Der Beginn einer lebenslangen Liebe, die 1998 mit einem selbsterarbeiteten 1986er 911 Cabriolet einen vorläufigen Höhepunkt fand. Der 45-Jährige hat es geschafft, in den Porsche Premium Club der weltbesten Verkäufer aufgenommen zu werden.



„Die Liebe zum Detail duldet beim Geschenk eines Lächelns keine Kompromisse. Meine Liebe und Hingabe gehört Ihren Wünschen nach Perfektion.“

Marcel Unger
(Inhaber LebenDich Dental Studio)

Ihr Partner für höchste Ästhetik-Ansprüche in Hamburg –
das **LebenDich** Dental Studio:

„Wir leben Zähne und wir leben Begeisterung!“

- ✓ Unser Ziel – die lebendig ausgeführte Rekonstruktion der natürlichen Zahnschönheit
- ✓ Unser Anspruch – ästhetischer Zahnersatz, hochwertig, natürlich, passgenau
- ✓ Unsere Spezialität – die Frontzahnästhetik
- ✓ Unser Ansatz – direkte Unterstützung Ihrer Arbeit vor Ort für individuellen, modernen Patientenservice
- ✓ Unsere Garantie – 5 Jahre auf festsitzenden Zahnersatz
- ✓ Unsere Expertise – durch unsere Referententätigkeit beherrschen wir modernste Verfahren
- ✓ Unserer Kompetenz – vertrauen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Schauspieler und Hochleistungssportler

LebenDich Dental Studio Marcel Unger
Weidestraße 134, 22083 Hamburg
Telefon: 040 / 81 971 940 600

LebenDich
Dental Studio Marcel Unger

Besuchen Sie uns: www.lebendich-dental.de

Leidenschaft hält jung.

Weitere Informationen und noch mehr attraktive Gebrauchtwagen-Angebote finden Sie im Internet unter www.porsche-in-hamburg.de.

Porsche Boxster



Schwarz
EZ 09/2008 | 69.082 km
EUR 26.990,00

Porsche Boxster



Weiß
EZ 04/2010 | 39.670 km
EUR 33.700,00

Porsche Boxster



Basaltschwarzmetallic
EZ 07/2011 | 21.889 km
EUR 45.800,00

Porsche 911 Carrera



Schwarz
EZ 03/2011 | 14.523 km
EUR 74.800,00

Porsche 911 Carrera



Schwarz
EZ 04/2011 | 11.386 km
EUR 74.800,00

Porsche 911 Carrera



Basaltschwarzmetallic
EZ 04/2011 | 16.937 km
EUR 79.400,00

Porsche 911 Carrera



Schwarz
EZ 04/2012 | 18.602 km
EUR 93.800,00

Porsche 911 Carrera



Meteorraumetallic
EZ 04/2012 | 11.507 km
EUR 98.880,00

Porsche 911 Carrera



Carraraweiß
EZ 09/2010 | 53.616 km
EUR 106.890,00

Porsche Panamera



Basaltschwarzmetallic
EZ 04/2012 | 8.602 km
EUR 75.700,00

Porsche Panamera



Carraraweiß
EZ 01/2011 | 15.003 km
EUR 99.800,00

Porsche Cayenne



Tiefschwarzmetallic
EZ 10/2010 | 70.899 km
EUR 78.800,00

Die Angaben über Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maße, Gewichte, Kraftstoffverbrauch und Betriebskosten der Fahrzeuge entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

MS EUROPA 2

DIE GROSSE FREIHEIT:
Unendlich viel Platz, um
sich ganz nah zu sein.



Erstmalig vom Berlitz Cruise Guide 2014 mit 5-Sterne-plus ausgezeichnet!

An Bord der EUROPA 2 erwarten Sie:

- Maximal 500 Gäste
- Ausschließlich Suiten mit großzügiger Veranda und Meerblick
- 1.000 m² Spa- und Fitness-Bereich
- Acht Gourmet-Restaurants ohne Aufpreis
- Individuelle Land-Arrangements

Genießen Sie Sorrent mit seinem traumhaften Blick auf den Golf von Neapel und den Vesuv. Faszinierende Einblicke in den Alltag der antiken Römer gewähren die Ausgrabungen von Pompeji. Capri hält seine romantischen Versprechungen! Auf Korsika können Sie Bonifacios malerische Altstadt erkunden, während Ibiza zu einem Bummel zwischen alten Stadtmauern einlädt. In Valencia begeistert die City of Arts & Sciences und vor der beeindruckenden Kulisse von Barcelona geht eine stimmungsvolle Reise zu Ende.

CIVITAVECCHIA – BARCELONA

Reisedaten

26.07. – 02.08.2014 | 7 Tage | Reise EUX1421

pro Person ab **€ 4.890**

in einer Veranda-/Ocean Suite
inkl. Lienflügen ab/bis Deutschland

Specials:

- Porsche-Limousinen-transfer zum/vom Flughafen,
- € 200 p. P. Genießerpaket für Getränke und OCEAN SPA geschenkt bei Buchung mit dem Stichwort „Porsche“!



Persönliche Beratung und Buchung
in Ihrem Reisebüro

oder bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH,
Ballindamm 25, 20095 Hamburg
unter Tel.: 040 3070 3070.



Hapag-Lloyd
Kreuzfahrten

www.mseuropa2.de



**5 Türen.
Keine Schublade.**

**Offen für ein intensives Leben:
Der neue Macan S.**

**Ab sofort bestellbar bei uns
im Porsche Zentrum Hamburg und
Porsche Zentrum Hamburg Nord-West.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Hamburg**

Porsche Niederlassung
Hamburg GmbH
Eiffestraße 498
20537 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 2 11 05 - 1 10
Fax: +49 (0) 40 / 2 11 05 - 2 34

www.porsche-in-hamburg.de

**Porsche Zentrum
Hamburg Nord-West**

Porsche Niederlassung
Hamburg GmbH
Nedderfeld 2
22529 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 55 77 68 - 0
Fax: +49 (0) 40 / 55 77 68 - 22

www.porsche-in-hamburg.de